

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 3 (1893)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1891-1892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
Schweizerischen botanischen Gesellschaft
im Jahre 1891—1892.

Hochgeehrte Herren!

Unser Bericht kann diesmal in aller Kürze abgestattet werden, da keine wesentliche Neuerungen oder Anträge mitzutheilen sind. Die Geschäfte konnte der Vorstand meistens auf schriftlichem Wege erledigen, Sitzung wurde im verflossenen Jahre eine abgehalten, am 3. September 1892 in Basel.

Was zunächst den Mitgliederbestand der Gesellschaft anbetrifft, so haben wir seit 1. Oktober vorigen Jahres drei Eintritte zu verzeichnen: die Herren

Grob, stud. rer. nat. in Zürich,

A. de Jaczewski in Montreux,

L. Wehrli, stud. rer. nat. in Zürich.

Durch den Tod verloren wir ein um die Erforschung der Flora unseres Landes hochverdientes Mitglied: Herrn Dr. Killias in Chur. Austritte sind sechs erfolgt, nämlich diejenigen der Herren

Prof. Favrat in Lausanne, der aus Gesundheitsrücksichten seine Demission gab,

Correvon, Präsident der «Association pour la protection des plantes» in Genf,

Prof. Bühler in Zürich,

C. Briner in Zürich,

Juillard in Genf,

Suter in Aarau.

Es bedingt dies eine Verminderung des Mitgliederbestandes um 4; der jetzige Status beläuft sich somit auf 124 ordentliche und 4 Ehrenmitglieder.

Die Hauptarbeit verursachte auch dieses Jahr wieder die Herausgabe unserer «Berichte». Dieselben konnten erst im letzten Monat verschickt werden und wir müssen daher vor Allem dieses verspätete Erscheinen entschuldigen. Es ist dasselbe auf verschiedene Ursachen zurückzuführen, welche der Redactor im künftigen Jahre vermeiden zu können hofft. — Das diesjährige Heft hat dem vorangehenden gegenüber eine Bereicherung erhalten durch Hinzufügung des Abschnittes: «Fortschritte der schweizerischen Floristik». In demselben bietet sich für jedes Mitglied unserer Gesellschaft die Gelegenheit zur Mitarbeit und wir empfehlen lebhaft die Einsendung von Beiträgen für denselben. — Wir hatten auch die Absicht in dem Bande den Abschnitt «Pflanzenwelt» der Bibliographie für schweizerische Landeskunde aufzunehmen, doch traten Verzögerungen ein, welche dies hinausschoben. Neu hinzugekommen sind ferner die Berichte der Sectionen Genf und Zürich. Wie letztes Jahr, so verdanken wir auch diesmal wieder der Commission der Archives des sciences physiques et naturelles in Genf die Erlaubniss den Bericht über die wissenschaftlichen Vorträge der Sitzung in Freiburg sowie über die botanische Excursion als Separatabdruck aus den Archives in unsere Berichte herüberzunehmen. Originalaufsätze wurden dagegen keine aufgenommen, abgesehen von den in den «Fortschritten der schweizerischen Floristik» enthaltenen Verzeichnissen. Trotzdem ist der Umfang des Heftes beinahe derselbe geblieben wie letztes Jahr, und da die Auflage auf 400 Exemplare (gegen 250 im Vorjahre) vergrössert wurde, so sind die Kosten immerhin für unsere Verhältnisse ziemlich beträchtliche geblieben und wir werden höchstens dazu kommen können ausser der Bestreitung der Ausgaben für dieses Jahr noch das Deficit des Vorjahres zu decken. Nichtsdestoweniger dürfen wir unter keinen Umständen daran denken, eine nochmalige Erhöhung des Mitgliederbeitrages eintreten zu lassen.

Leider kann die Rechnung nicht zur Genehmigung vorgelegt werden, da auch hier in Folge der Verspätung des Druckes der Berichte eine Verzögerung eingetreten ist.

Einen erheblichen Zuwachs hat, wie Sie aus dem publicirten Verzeichniss der eingegangenen Schriften ersehen, unsere Bibliothek erfahren, theils durch Geschenke, theils durch Tausch. Circa 35 Gesellschaften und Redactionen stehen mit uns im Tauschverkehr. Der Vorstand hat ein

von unserm Bibliothekar Herrn Prof. Jäggi entworfenen Reglement genehmigt, das die Pflichten des Bibliothekars und die Benutzung der Bibliothek normirt. Sie finden dasselbe ebenfalls im zweiten Heft der «Berichte». Die Als Delegirte für die diesjährige Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft hat das Comité die Herren Dr. H. Christ und M. Micheli abgeordnet; zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren M. Micheli und Prof. Dr. Schinz, dieselben wie letztes Jahr. Endlich wurde Herr Prof. R. Chodat, der vom Bundesrath an den vom 4—11. September in Genua stattfindenden internationalen botanischen Congress delegirt worden ist, beauftragt, auch die schweizerische botanische Gesellschaft dort zu vertreten.

Der Secretär.

unserer Gesellschaft die Fortsetzung von Beiträgen für den
selben. — Wir haben auch die Absicht, in dem Bande der Ab-
schnitt «Forschung» der Schweizerischen naturforschenden
Landeskunde aufzunehmen, die in den Vorlesungen ein-
weicht dies Finanzbuch der naturforschenden Gesellschaft und ferner
die Berichte der Secretäre, der Naturforschenden Gesellschaft. Wie letztes
Jahr so werden wir auch in diesem Jahr der Commission
der Archive des Landesarchivs in Genéve ein natürliches in Genéve
die Bibliothek des Landesarchivs in Genéve ein natürliches in Genéve
Vormerkung der Archive des Landesarchivs in Genéve ein natürliches in Genéve
tatsächliche Fortsetzung der naturforschenden Gesellschaft aus den Archives
in Genéve. Tatsächliche Fortsetzung der naturforschenden Gesellschaft aus den Archives
wurden haben wir die naturforschenden Gesellschaft aus den Archives
in den «Berichten» der naturforschenden Gesellschaft. Ent-
haltenen Vorlesungen. Fortsetzung der naturforschenden Gesellschaft aus den Archives
Hofes beinahe vollständig. Fortsetzung der naturforschenden Gesellschaft aus den Archives
und die Anlage mit 500 Exemplaren gegen 250 im
Vorsicht) vergrössert worden, so sind die Kosten immerhin
für unsere Vorlesungen, welche die naturforschenden Gesellschaft
und wir werden höchstens zwei Exemplare können ausser
der Bestimmung der naturforschenden Gesellschaft für dieses Jahr noch das
Deficit des Vorlesungen zu decken. Nichtsdestoweniger dürfen
wir unter keinen Umständen daran denken, eine nochmalige
Erhöhung des Mitgliedsbeitrages einleiten zu lassen.
Leider kann die Rechnung, nicht zur Genehmigung
vorgelagt werden, da auch hier in Folge der Versetzung
des Druckes der Berichte eine Versögerung eingetreten ist.
Hinnen erheblichen Zuwachs hat, wie Sie aus dem ge-
pflichten Verzeichnis der eingegangenen Schriften ersieht,
unsere Bibliothek erfahren, theils durch Geschenke, theils
durch Tausch. Circa 85 Gesellschaften und Redaktionen
stehen mit uns im Tauschverkehr. Der Vorstand hat ein